



Niederschrift

Nr. 9a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Donnerstag, den 16.03.2023, 10:00 Uhr, VRR AöR, Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen, Raum Rhein-Ruhr

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Norbert Schilff

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Ulrich Beul, Herr Christian Canzler, Herr Heiner Cöllen, Frau Alexandra Gräber, Herr Andreas Hartnigk, Herr Lothar Hegemann, Herr Frank Heidenreich, Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmann, Herr Tim Woljeme

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Herr Daniel Pilz, Herr Ingo Vogel

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Ina Besche-Krastl, MdL, Herr Norbert Czerwinski, Herr Rolf Fliß, Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Guido Görtz

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Torsten Heymann

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebberts, Herr Jürgen Eichel

Vorstand VRR AöR

Frau Gabriele Matz, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Georg Seifert, Herr Ralf Dammann, Herr Robert Nieberg, Herr Rolf Ommen

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Vanessa Marth

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|------|---|------------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 01.12.2022 | |
| 4. | Sachstandsbericht | GP/X/2023/0464 |
| 4.1. | Sachstandsbericht | GP/X/2023/0464/1 |
| 5. | VRR-Richtlinie Kommunale Produkte / Liniennummernsystem | O/X/2023/0472 |
| 6. | VRR-Haltstellenrichtlinie | O/X/2023/0473 |
| 7. | Ergänzung der VRR-Finanzierungsrichtlinie | O/X/2023/0474 |
| 8. | XBus-Konzept | O/X/2023/0475 |
| 9. | Stationsbericht 2022 | S/X/2023/0495 |
| 10. | Walsum-Bahn | S/X/2023/0476 |
| 11. | Derzeitige Aktivitäten zur Verbesserung der Fahrgastinformation | S/X/2023/0477 |
| 12. | Anfragen und Mitteilungen | |

Der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Planung **Herr Schilff** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Herr Schilff stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Schilff stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 01.12.2022**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 01.12.2022.

4. **Sachstandsbericht**
Vorlage: GP/X/2023/0464

Herr Czerwinski lobt das Zielnetz des VRR, merkt aber an, dass aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu wenig Reaktivierungsvorhaben berücksichtigt worden seien.

Herr Dammann erläutert, wie die Erstellung des Zielnetzes erfolgt ist. Darin enthalten seien Reaktivierungsmaßnahmen, die teilweise bereits im Rahmen von Machbarkeitsstudien auf ihre betriebliche und technische Machbarkeit geprüft worden seien. Einige Strecken, die als Reaktivierungsstrecken für den SPNV vorgeschlagen worden seien, würden wenig Nutzen bringen, da die Pendlerströme teilweise anders verlaufen als die vorhandene Gleisinfrastruktur.

Herr Goerke hat eine Ergänzung zur aktuellen Situation im SPNV. Er kritisiert die aktuelle Situation, über die am Vorabend informiert wurde. Dabei seien Zubringerverkehre bzw. Verkehre, die im Baustellenfall als Umleitung dienen würden, stark betroffen. Er wünscht, dass die Verwaltung weitere Gespräche mit DB Regio führe.

Herr Hartnigk ergänzt zum selben Thema, dass das Gremium einen Appell an DB Netz richten sollte, um die Betroffenheit des Personenverkehrs zu schildern und anzuregen, den Fernverkehr für Nahverkehrskunden freizugeben. Er bittet alle Fraktionen, ein Schreiben an Dr. Nagl zu richten.

Frau Matz erklärt zur aktuellen Betriebslage und der Gremieninformation vom 15.03.2023, dass Sie einen Anruf von Herrn Ley erhalten habe. Der Personalmangel in den Leitstellen hätte bislang immer kurzfristig gedeckt werden können. Nun habe sich aber der Betriebsrat eingeschaltet, so dass ein Umdisponieren von Personal nicht mehr ohne weiteres möglich sei. Frau Matz wird dem Wunsch nach einem Appell an die DB Netz AG nachgehen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt anschließend den Sachstand gemäß Drucksache GP/X/2023/0464 einschl. 1. Nachtrag zur Kenntnis.

5. VRR-Richtlinie Kommunale Produkte / Liniennummersystem
Vorlage: O/X/2023/0472

Herr Goerke erläutert, dass es mittlerweile bis zu acht verschiedene Produktbezeichnungen im Busbereich gebe. Dies sei für die Fahrgäste nicht nachvollziehbar. Die Richtlinie sei ein guter Auftakt, um mit den Verkehrsunternehmen ins Gespräch zu kommen, ob Bezeichnungen der Busse für die Fahrgäste vereinfacht werden könnten.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig, die Richtlinie gemäß Drucksache O/X/2023/0472 zu beschließen.

6. VRR-Haltestellenrichtlinie
Vorlage: O/X/2023/0473

Herr Goerke wünscht eine stärkere Verbindlichkeit der Richtlinie für die Kommunen. Dabei sollten auch SEV-Haltestellen mitbetrachtet werden, ggf. könnten diese in die digitalen Anzeigen integriert werden.

Herr Schilff ergänzt zu diesem Punkt, dass es Probleme mit der Kennzeichnung der SEV-Busse und deren Zielanzeigen gebe.

Die bestehende Richtlinie aus 2016 müsse, so **Frau Matz**, optimiert werden, um einen guten Standard für Haltestellen zu erlangen. Dies könne mit der VRR-Haltestellenrichtlinie erreicht werden, die dann auch Grundlage für die Förderung gem. §12 ÖPNVG ist.

Anschließend nimmt der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR die Richtlinie gemäß Drucksache O/X/2023/0473 zur Kenntnis.

7. Ergänzung der VRR-Finanzierungsrichtlinie
Vorlage: O/X/2023/0474

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig, die Richtlinie gemäß Drucksache O/X/2023/0474 zu beschließen.

8. XBus-Konzept
Vorlage: O/X/2023/0475

Herr Eichel erfragt, wie die rot gekennzeichneten Linien zu verstehen seien und ob damit gemeint sei, dass mind. ein kommunaler Aufgabenträger gegen die Umsetzung sei. Er stellt weiterhin die Frage, ob eine Finanzierung der XBus-Linien auch langfristig durch die Kommunen erfolgen solle.

Herr Czerwinski schlägt vor, im Dialog mit dem Landesministerium eine Umstellung der Finanzierung der X-Busse anzuregen.

Frau Matz erläutert, dass die sechs rot gezeichneten XBus-Linien nicht ganz abgeschrieben, eine Umsetzung aber schwierig sei. Es habe ein erstes Gespräch mit dem zuständigen Ministerium zur Finanzierung der X-Busse stattgefunden. Das Kompetenzzentrum ITF wurde vom MUNV mit dem Thema beauftragt.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt anschließend das XBus-Konzept gemäß Drucksache O/X/2023/0475 zur Kenntnis.

9. Stationsbericht 2022
Vorlage: S/X/2023/0495

Herr Goerke kritisiert die unzureichende Fahrgastinformation in E-Altenessen mit einem einzeiligen Display. **Herr Seifert** erklärt, dass seine Abteilung Kenntnis

über die Problematik habe und bereits Gespräche mit der DB S&S stattgefunden hätten. Man sei weiterhin auch in Gesprächen mit der DB S&S, um die einzeiligen Displays durch mind. zweizeilige zu ersetzen. **Herr Seifert** liefert hierzu im Nachgang zur Sitzung des Verkehrs- und Planungsausschusses folgende beispielhafte Fotos von Anlagen, die auf der Innotrans zu sehen waren.



Die Anlagen befänden sich derzeit in der Erprobung. Ab wann diese sukzessive die Altgeräte ablösen würden, sei derzeit nicht bekannt.

Herr Eichel erfragt, ob es Erkenntnisse zu den neuen Anzeigen gebe. Es seien Unterschiede in der Ausstattung ersichtlich. So sei die Fahrgastinformation im Essener Bereich sehr gut gelungen, in Bochum Hbf hingegen hätte man eine für den Kunden schwer lesbare Spaltendarstellung installiert. Er fordert zur nächsten Sitzung eine Rückmeldung durch die Verwaltung, weshalb unterschiedliche Anlagen installiert worden seien.

Nachträgliche Ergänzung durch die Abteilung S:

Die LCD-Anlagen, wie sie derzeit z.B. in Essen Hbf oder Duisburg Hbf vorhanden sind, würden sukzessive gegen die Zuginfominitore der zweiten Generation, wie sie in Bochum Hbf oder Oberhausen Hbf bereits verbaut sind, ersetzt. Die Spaltendarstellung (in Richtung des Gleises wird der Hauptzug angezeigt,

daneben die Folgezüge) gehe auf eine Entscheidung der DB Station & Service Zentrale zurück. Der Austausch erfolge sukzessive über die nächsten Jahre. Ein genauer Zeitplan, wann welche Station umgerüstet werde, sei der VRR-Verwaltung nicht mitgeteilt worden.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Stationsbericht 2022 gemäß Drucksache S/X/2023/0495 zur Kenntnis.

10. Walsum-Bahn
Vorlage: S/X/2023/0476

Die Gutachter (Herr Stuhm und Herr Bohnet) der Machbarkeitsstudie Walsumbahn stellen die Ergebnisse vor (s. Präsentation). Es wird darauf hingewiesen, dass die in der VRR-Beschlussvorlage genannten Werte dem aktuellen Stand entsprechen und maßgeblich für den Beschluss seien. Die Präsentation enthielt zum Zeitpunkt des Verkehrs- und Planungsausschusses noch einen nicht aktualisierten Stand sowie Risikozuschläge. Die Präsentation wurde im Nachgang aktualisiert und enthält nun die entscheidungsrelevanten Werte, die bereits in der Beschlussvorlage enthalten waren (Anlage zum Protokoll).

Der Gutachter kommt zu dem Ergebnis, dass die Maximalvariante „Reaktivierung bis Wesel“ weiter zu verfolgen und für die weitere Planung unterstellt werden sollte. **Herr Stuhm** erläutert hierzu, dass er diese Vorgehensweise empfiehlt, auch wenn sie kostenaufwändig sei. Die GVFG-Finanzmittel seien derzeit großzügig vorhanden, so dass diese für die aufwändigere Variante genutzt werden sollten. Nach Abschluss der Vorplanung könne entschieden werden, ob der zweigleisige Ausbau weiterverfolgt werden soll. Der Vorschlag der Gutachter lautet, einen Antrag auf GVFG-Mittel für das Gesamtprojekt zu stellen und die Reaktivierung anschließend stufenweise baulich umzusetzen.

Herr Heidenreich regt an, das Projekt bis 2029 umzusetzen, um die Walsumbahn als Ausweichstrecke für größere Baumaßnahmen im Bereich der Autobahn nutzen zu können. Er fordert gleichzeitig, den Güterverkehr und Lärmschutz stärker zu berücksichtigen.

Herr Stuhm erklärt, dass eine Nutzung der Walsumbahn durch den Güterverkehr bislang nicht berücksichtigt worden sei. Dadurch entstünden zusätzliche Infrastrukturkosten, andererseits aber sei aber auch ein besserer Nutzen-Kosten-Wert für die Reaktivierungsmaßnahme zu erwarten.

Herr Dammann stellt klar, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung nicht die Umsetzung der vorgeschlagenen Variante bedeute, sondern lediglich eine Variantenentscheidung zur Fortführung der weiteren Planungen für die Leistungsphasen 1 und 2 HOAI darstellt. Die Weiterführung der Planung ohne die Maximalvariante birgt das Risiko, dass zu einem späteren Zeitpunkt die Taktverdichtung zum 15'-Takt zwischen Du-Overbruch und OB Hbf als singuläre Maßnahme nicht mehr wirtschaftlich abgebildet werden kann und keinen positiven NKU erreichen würde. Nur durch die erweiterte Variante könne der Du-Norden auch direkt mit dem SPNV an den Duisburger Hbf angebunden werden.

Herr Dammann schlägt daher ebenfalls vor, die Maximalvariante weiterzuverfolgen.

Herr Goerke unterstützt den Vorschlag, die Maximalvariante weiter zu beplanen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR empfiehlt dem Verwaltungsrat der VRR AöR die Vorlage gemäß Drucksache S/X/2023/0476 zu beschließen.

11. Derzeitige Aktivitäten zur Verbesserung der Fahrgastinformation
Vorlage: S/X/2023/0477

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache S/X/2023/0477 zu Kenntnis.

Frau Matz kündigt an, dass neue System in der nächsten Sitzung vorzustellen.

12. Anfragen und Mitteilungen

Herr Kröck erinnert an seine Anfrage vom 9.9.2022 und dem Wunsch nach aktuellen Informationen zu den Problemen auf der Linie S 1. Herr Dammann erklärt, dass es regelmäßige Gespräche mit der DB Regio zur Verbesserung der

Betriebsqualität gebe. Derzeit würde die Möglichkeit einer überschlagenen Wende in Dortmund diskutiert, um Folgeverspätungen zu reduzieren. Sofern es zu einer Umsetzung dieser Maßnahme käme, würde im VuPA darüber berichtet.

Herr Schilff schließt die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung.

Norbert Schilff
Vorsitzender

Vanessa Marth
Schriftführer